

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Kürzel	Nr. 16140354
Verf./Bearb./Hrsg.: Lemire Zuname		Sabine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Eckinger, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	
365 Basteltage Titel			ID: 161416140354 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-401-70405-0 ISBN	171 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bastelbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 03.02.2015			Schlagwörter Basteln Malen Nähen
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
Inhaltsangabe Ein dickes Buch mit 365 Bastelanleitungen für jeden Tag im Jahr. Es enthält einfache und kreative Ideen zum Selbermachen, mit Resten, mit Haushaltsmaterialien - eben ohne großen Aufwand.			

Beurteilungstext

Das Buch enthält einfach und kreative Ideen für kleine Basteleien. Manche sind so einfach, dass man eigentlich keine Anleitung dafür braucht. Beispielsweise das Bemalen eines "Tapferkeitspflasters" mit einem Edding-Filzstift. Andere Sachen sind originell und einfach aus Resten oder Haushaltsmaterialien herzustellen.

Bei jeder Anleitung wird zu Beginn die mögliche Zielgruppe angegeben (Kindergarten bis Erwachsenen), außerdem gibt es Piktogramme, die benennen, was man an Arbeitsmaterialien benötigt.

Ein schönes Buch für Erzieher, Lehrer und Eltern, eine pädagogische Arbeitsbibliothek.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915151 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mous Zuname		Mirjam Vorname		ID: 19151915151
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kiefer, Verena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Crazy Games Der perfekte Tag, der in der Hölle endet Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-401-06979-1 ISBN	291 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kriminal Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Spannung
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 21.03.2015		Kriminalität
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Sucht
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Elvis muss sieben Aufträge erledigen, um seinen Vater zu retten. Dabei wird er permanent beobachtet und noch dazu darf er mit niemanden darüber sprechen.

Beurteilungstext
 Elvis Eltern leben getrennt und als er seinen Vater besuchen will, stellt er fest, dass dieser spurlos verschwunden ist. Bald meldet sich eine dubiose Mailadresse, und fordert ihn auf sieben Aufträge zu erfüllen, wenn er den Vater lebend wiedersehen will.
 In der Ich-Form erzählt Elvis seine Abenteuer und die Leserschaft kann hautnah das Grauen, den Ekel oder die Peinlichkeit miterleben, die Elvis bei der Erfüllung seiner Aufträge durchstehen muss. Da er die Auflage hat keinesfalls mit irgendjemandem darüber zu sprechen und auch schon ein Bild von seinem arg zugerichteten Vater neben der aktuellen Tageszeitung geschickt bekommen hat, ist er wirklich absolut auf sich alleine gestellt.
 Die Story spielt in einem englischsprachigen Land, was durch Straßennamen oder Namen von Häusern deutlich wird und auch die Titel der einzelnen Kapitel sind in englischer Sprache verfasst.
 Da Elvis für jeden der sieben Aufträge jeweils zwölf Stunden Zeit hat, gibt es auch immer wieder Pausen, in denen auch die Leserschaft aufatmen kann und mit dem Jungen ins Alltagsleben abtauchen kann. Insgesamt wird es von Auftrag zu Auftrag gefährlicher und alles bleibt nach wie vor sehr mysteriös. Elvis suche nach den Hintergründen findet ganz allmählich eine Spur und das Ende ist absolut überraschend. Dieser Thriller ist spannend bis zur letzten Seite und hat einen Schluss, der den Mut des Sohnes hervorhebt.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee	Nr. 1814614	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname			Patricia Vorname		
ID: 18141814614			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Klein, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der Diamant im Dackel Titel					
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Reihe: Albert Anderkawwa					
978-3-401-06972-2 ISBN		157 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Arena Verlag		Würzburg Ort	2014 Jahr		
Schlagwörter		Abenteuer			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 04.01.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Albert Anderkawwa, der geheimste Geheimagent und Besitzer eines Kängurus, bekommt den Auftrag, den Diamanten im Dackel zu retten. Die Frage ist, welcher Dackel ist der gesuchte? Eine turbulente Quatschgeschichte beginnt.

Beurteilungstext
 Albert ist anders, seine Mutter ist aber auch sehr speziell. Albert diskutiert mit seinem zweiten Ich, Albert Zwo, wenn er Überlegungen anstellt und verkleidet auch mal das Känguru, wenn es der Sache dient. Sprechende Grashüpfer stören ihn auch nicht. Einzig ein Röhrenfernseher, der ein Eigenleben führt, bereitet ihm kurzfristig Kopfzerbrechen. Albert entschlüsselt eine komplizierte Geheimschrift und gerät in ein turbulentes Finale seines Kriminalfalls.
 Die Graphik Novel ist witzig, manchmal übertrieben witzig erzählt mit vielen Übertreibungen. Laut Gesprochenes und Lautworte sind groß und fett gedruckt. Englische Wörter werden Deutsch geschrieben wie zum Beispiel "Kot-Worte". Die Seitenaufteilung ist großzügig.
 Fazit: Eine abgedrehte Detektivgeschichte als Lesefutter für Jungen.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814597 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Loeffelbein Zuname		Christian Vorname	
Kock, Hauke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der Fluch der Schatzinsel Titel		ID: 18141814597	
Tor der 1000 Welten Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-70413-5 ISBN	139 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Fantastik	
Erstelldatum: 04.01.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit dem Simulacron reisen die Geschwister Isabel und Leo in die Zeit der Piraten und kommen auf die berühmte Schatzinsel von Kapitän Flint. Können sie den Schatz finden und heben?

Beurteilungstext

Der Simulacron ist frisch überarbeitet und eigentlich sollte auf der Reise nichts schief gehen. Aber die Bewegungssteuerung hat ihre Tücken, der Vater wird von den Kindern getrennt und diese bekommen es mit Geisterpiraten und echten Piraten zu tun. Sie müssen manche gefährliche Situation überstehen und wissen oft nicht, wem sie vertrauen können. Die Piraten zeigen sehr fantasievolle Bewaffnungen. Außerdem gibt es, gruselige Fallen zu entkommen. Die Kinder lernen: Die Aussicht auf einen Schatz verändert die Menschen.

Dies ist der sechste Band der Reihe, die anderen Abenteuer werden im Text kurz erwähnt. Die Figuren dieser Schatzinselgeschichte sind mit denen aus dem Werk von Stevenson, die 1881 erschien, nicht identisch. Die echte Schatzinselgeschichte wurde bisher 20-mal verfilmt, wie der Leser aus dem Nachwort erfahren kann. Teilweise ganzseitige Schwarz-Weiß-Illustrationen begleiten den Text.
 Fazit: Spannendes Lesefutter für Jungen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221503069
Verf./Bearb./Hrsg.: Reichenstetter Zuname		Friederun Vorname	
Döring, Hans-Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Marienkäfer Titel		ID: 2215221503069	
Entdecke die Tiere Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-4017-0593-4 ISBN	12 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit Guckloch im Cover, auf die ausklappbare Panoramaseite, die Klappe, den Schieber und das Popup		Schlagwörter Marienkäfer Tiere Natur	
Inhaltsangabe Es wird Frühling. Der kleine Marienkäfer kommt aus seinem Winterversteck hervor. Was frisst eigentlich ein Marienkäfer? Vor wem muß er sich hüten? Und kommt ein Marienkäfer auf die Welt?		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext

Friederun Reichenstetter und Hans-Günther Döring publizieren schon seit einigen Jahren Tiersachbücher als Bilderbücher für die jüngsten Kinder. Im Arena Verlag erscheint in diesem Kontext die Reihe "Entdecke die Tiere", zu der dieses Pappbilderbuch gehört. In diesem Kinderbuch für ab Zweijährige dreht sich alles um den Marienkäfer. Frisch und bestens die kindliche Neugier nach der Lebenswelt des Marienkäfers befriedigend hat Friederun Reichenstetter das Buch geschrieben. Die Auswahl des Marienkäfers spricht kleine Kinder natürlich sehr gut an, wecken die Käfer aufgrund ihrer Farbe sofort das Interesse bzw. stehen sie Pate als Erkennungsfigur in diversen Betreuungseinrichtungen.

Auf 12 Seiten behandelt kindgerecht mit einer ausgewogenen Menge an Sachinformationen Reichenstetter die Lebenswelt des Marienkäfers. Mit dem Verlassen des Winterverstecks beginnt das Buch. Nahrung, Feinde und Fortpflanzung werden gut gezeigt. Ihren Sprachstil hat Reichenstetter entsprechend des Alters angepaßt.

Mehr als über den Text nehmen die Kinder die Sachinformationen visuell durch Hans-Günther Dörings realgestalteten farbenprächtigen Illustrationen. Ganz genau erkennt man jedes Detail der Marienkäfer, der Pflanzen, andere Tiere, die Bodenbeschaffenheit. Es ist, als würde man auf der Wiese draußen vor der Tür die Marienkäfer beobachten.

Zwei sachliche Fehler in den Illustrationen irritieren. Der Mohn und der Klee blüht im Buch gleichzeitig mit den Krokussen, was botanisch unmöglich ist. Ebenso ist die blühende Heckenrose (meist Mai, Juni) keineswegs die geeignete Pflanze, um zu zeigen, wie ein Marienkäfer sich nach dem Winter stärkt. Hier hätten Illustrator und Verlag besser aufpassen müssen.

Die kleinen Leser werden sich an diesen Fehlern weniger stören. Vielmehr wird ihre Aufmerksamkeit auf das Guckloch im Cover, auf die ausklappbare Panoramaseite, die Klappe, den Schieber und das Popup gerichtet sein. Geschickt sind diese Elemente in das Buch eingeflochten, keinesfalls wahllos, sondern mit Überlegung. Sie geben dem Buch den letzten Pfiff.

Insgesamt macht es große Freude, das Bildersachbuch anzuschauen. Eltern können nun endlich die bohrenden Fragen des Nachwuchs nach dem Leben eines Marienkäfers beantworten. Und wenn die Kinder beim nächsten Spaziergang einen Marienkäfer sehen, dann wissen sie bestens über ihn bescheid.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss		Bö Kürzel	Nr. 221503003
Verf./Bearb./Hrsg.: Pestum Zuname			Jo Vorname	
ID: 2214221503003		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke Ein Weihnachtskrimi in 24 Titel				
Reihe				
978-3-4010-6590-8 ISBN		200 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)
Arena Verlag		Würzburg Ort		2014 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Weihnachten Adventskalender Krimi				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____				

Inhaltsangabe
 In der Stadt treibt eine Wichtelbande ihr Unwesen. Sie rauben Süßigkeiten, Spielzeug und Kindersachen. Zufällig stolpert Till über ihr Versteck. Gemeinsam mit seinem Freund Rufus macht er sich auf, ihnen auf die Schliche zu kommen. Wer versteckt sich hinter der Wichtelbande? Und was hat der unbekannte Drohanrufer mit der Geschichte zu tun? In 24 Kapiteln erlebt man Tag für Tag in der Adventszeit eine spannende Krimigeschichte in diesem Kinderbuch als Adventskalender der besonderen Art.

Beurteilungstext
 Das erste Buch, das mir als Adventskalender mit einem Weihnachtsthema begegnete, war 2002 Jostein Gaarders "Das Weihnachtsgeheimnis". In 24 Abschnitten - für jeden Tag einen - entspannt sich die Geschichte. Blickt man auf die Weihnachtsbücher in den letzten Jahren, ist dieses Format sehr beliebt geworden. Kein Wunder: überbrückt doch so ein Büchlein die Adventszeit perfekt, bietet Lesespaß und ist dazu noch schön kalorienarm.
 Jo Pestum hat einige solche Weihnachtsbücher geschrieben. Er konzentriert sich dabei auf das Krimi-Genre. Meist gibt es ein Jungsduo, das in detektischer Kleinarbeit einen Weihnachtskrimifall in ihrer Heimatstadt auflöst. Zwar wiederholt sich dann die Buchidee, aber durch die verschiedenen Charaktere, Kriminalfälle und dahinter sich versteckende Motive kann er eine Vielzahl an Varianten durchspielen.
 "Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke. Ein Weihnachtskrimi in 24 Kapiteln" möchte ich heute exemplarisch als Adventskalenderbuch vorstellen. Es ist für Kinder ab 10 Jahre ausgegeben. Meiner Meinung nach können auch Achtjährige gut mit dem Buch etwas anfangen. In diesem Lesebuch sind es Till und Rufus, die durch Zufall auf die Spur der Wichtelbande kommen. Diese rauben Süßigkeiten, Kindersachen und Spielzeug. Sehr ungewöhnlich, wie die beiden Freunde finden. Sie machen sich auf die Spur, der Wichtelbande auf die Schliche zu kommen.
 Wie es sich für einen Adventskalender gehört, umfaßt das Buch 24 Kapitel. Jedes hat einen Umfang von 4 Seiten zu je 2 Doppelseiten, die perforiert sind. Der Leser muß also die Seiten vorsichtig trennen, um die Geschichte lesen zu können. So gibt es eine kleine Hürde, das nächste Kapiteltürchen vorzeitig zu lesen.
 Die Geschichte ist lesenswert gestaltet. Schnell kommt Pestum zum Kern. Er konzentriert sich nicht nur auf die Entlarvung der Wichtelbande. Sie erfolgt relativ schnell. Vielmehr geht er dann noch einen Schritt weiter, als er einen Drohanruf einbaut. Die Kapitel hat er so gestaltet, daß die Handlung gut vorangetrieben werden, eine erste Neugier befriedigt worden ist, Spannung auf das nächste Kapitel aufgebaut wird. Mehr oder weniger ist jedes Kapitel für sich rund. Eine Frage am Ende überbrückt zum nächsten Tag.
 Das detektivische Niveau ist eher einfach. Mancher Zusammenhang erscheint doch konstruiert und für den Fortgang der Geschichte notwendig. Jedoch hat Pestum einen ansprechenden Sprachstil: sehr flüssig, leicht und flott zu lesen. Die Figuren sind gut entwickelt und erscheinen sehr realitätsnah.
 Die ethische Dimension der Geschichte, die Pestum selbst anspricht, erscheint mir für das Alter der Zielgruppe zu wenig in ihrer Konsequenz ausgearbeitet. Im Grunde kommt die Wichtelbande am Ende zu gut weg, auch wenn sie sich ihrer Missetaten sehr bewußt sind. Hier hat Pestum das Problem zu sehr dem Diktum der guten Sache und dem Weihnachtsgefühl unterworfen. Deswegen ziehe ich ein Punkt in der Bewertung ab.
 Lisa Althaus hat ansprechende Illustrationen zu dem Buch beigesteuert. Die Aufmachung als Adventskalender mittels Perforierung ist perfekt gelungen.

Formung...

"Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke" ist insgesamt ein gut lesbares, spannungsreiches, mit cleveren Figuren bestückter Roman, der als Adventskalender perfekt seine schokigen Verwandten ersetzt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Aachen** Ausschuss **Han** Kürzel Nr. **1914754**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kaup** **Ulrike**
 Zuname Vorname

Gertenbach, Pina
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 19141914754

 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Edward und die Schlossgespenster
 Titel

Der Bücherbär 1. Klasse
 Reihe

978-3-401-70323-7 **53** **7,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Arena **Würzburg** **2014**
 Verlag Ort Jahr

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...

 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Erstlesetext** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)

 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 22.12.2014**

 Schlagwörter
Abenteurer
Spuk
Fantastik

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Beilage: Leseübungsheft mit 15 Seiten
Lesebändchen mit Bär

 Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

So schön spukt es nur auf Schloss Hohenfels, wenn sich Rippchen, Gespenst, Fledermaus und Küchenkobold zusammentun. Als das Schloss verkauft werden soll, müssen sich die vier Freunde besondere Gruseleien ausdenken. Eine lustige Spukgeschichte mit einem unverhofften, glücklichen Ende.

Beurteilungstext

Auf Schloss Hohenfels spuken das Gespenst Fähnchen, das Skelett Rippchen, die Fledermaus Mini und Pralinus, der Küchenkobold. Ihre Tage und vor allem Nächte verbringen sie mehr oder weniger gelangweilt, bis ein Schild "zu verkaufen" vor dem Schloss aufgestellt wird. Die vier Freunde müssen sich etwas einfallen lassen, damit sie nicht plötzlich in einem Luxus-Schloss festsitzen. In Sir Edward, dem Enkel der Schlossherrin, finden die geisterhaften Freunde einen zuverlässigen Unterstützer. Als zur Schlossbesichtigung die Interessenten auftauchen, haben sich die Fünf bestens vorbereitet. Gemeinsam jagen sie den Besuchern einen tüchtigen Schrecken ein.

Überraschenderweise entlarvt sich ein Besucher als Spezialist für Gruseleien. Er will das Schloss unbedingt mit Gespenstern kaufen um zukünftig Gruselkurse anzubieten. Schlussendlich kann alles bleiben, wie es ist, und wird noch besser, weil jetzt die Geister mit Auftrag spuken dürfen.

Die Geschichte mit den fünf Protagonisten ist lustig erzählt, stimmig in der Handlung und gewinnt durch die unerwartete Wendung an Spannung. Der Verlag bewirbt das Buch aus der Reihe Bücherbär für Erstleser in der 1. Klasse.

Für Leseanfänger ist die Geschichte zwar von der Thematik und der Sprache passend, zum Selbstlesen aber viel zu schwierig. Trotz Flattersatz, Großdruck und vierzeilige Textgliederung werden ungeübte Leseanfänger über schwierige Wörter (konzentrieren, entrüstet, klappernd) stolpern. Ebenso schwierig ist es für die ersten Leser, die vielen zusammengesetzten Substantive zu erlesen. Die komplexe Handlung mit einem anspruchsvollen und ansprechenden Wortschatz eignet sich sehr gut zum Vorlesen und abschnittsweisem Lesen. Darüber helfen auch die lustigen und aussagestarken Farbillustrationen von Pina Gertenbach nicht hinweg.

Empfehlenswert für Kinder ab 8 Jahren mit Leseerfahrung.

Ein beiliegendes Leseübungsheft von der Autorin und der Illustratorin gestaltet fragt in didaktischer Manier das Leseverstehen der Kinder ab. Auch hier sind die Anforderungen für Leseanfänger eindeutig zu hoch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201522	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
Verf./Bearb./Hrsg.: Banscherus Zuname		Jürgen Vorname		
Butschkow, Ralf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ein Fall für Kwiatkowski - Monster, Mond und Mottenpulver Titel				ID: 2015201522
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-401-70363-3 ISBN	96 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	Schlagwörter Spannung Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Auch zum Vorlesen für jüngere Kinder geeignet		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		
Erstelldatum: 29.03.2015				

Inhaltsangabe

Privatdetektiv Kwiatkowski ist ein Profi und arbeitet bei seinen Ermittlungen am liebsten allein und verdeckt. Aber diesmal muss er für seinen Fall auf die Bretter, die die Welt bedeuten und braucht die Unterstützung einzelner Theaterleute. Für das neue Stück des Schultheaters sind nacheinander alle 3 Hauptdarsteller abgesprungen, schweigen aber über die Gründe und so sind die Umstände ihrer Absage äußerst mysteriös. Jetzt kann nur noch ein erfahrener Ermittler das Schuljubiläum retten.

Beurteilungstext

Schon seit 20 Jahren ermittelt der Kultdetektiv Kwiatkowski, er feiert somit dieses Jahr ein Jubiläum und seine Abenteuer sind in vielen Bänden nachzulesen. Mit großem Einsatz löst er knifflige Fälle und hat hierzu viel Erfahrung, Tricks und gute Ideen auf Lager. Auch in dieser Geschichte wird der Spannungsbogen geschickt aufgebaut. Der Leser wird animiert zum Mitraten und es wird so fesselnd erzählt, dass man das Buch kaum vor dem Ende aus der Hand legen kann. Als Detektiv wichtige Hilfe leisten zu können und den Übeltäter zu überführen, trifft wohl auch die Fantasie und Abenteuerlust der angesprochenen Altersgruppe und so mancher Junge, aber auch manches Mädchen, wird sich wünschen, mal wie Kwiatkowski gebraucht zu werden.

Der Autor erzählt flott und schnörkellos, gut verständlich und spannend. Der Ablauf der Geschichte ist logisch und stimmig angelegt und macht das Buch zu einem wahren Lesevergnügen.

Bereits die Gestaltung des Covers macht Lust auf den Inhalt und die witzigen, in Schwarz-weiß gehaltenen Illustrationen im Text sind es wert genauer angeschaut zu werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915142 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Frey Zuname		Jana Vorname	
Bruder, Elli Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Geschwisterchen für Mats und Selma Titel			
Reihe			
978-3-401-70164-6 ISBN	30 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19151915142			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Aufklärung			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Mats und Selma sollen einen kleinen Bruder bekommen und interessieren sich für alles was in Mamas Bauch passiert.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch von Jana Frey und Elli Bruder widmet sich dem Thema - Ich bekomme ein Geschwisterchen. Hier sind es aber Mats und Selma, die vierjährigen Zwillinge der Familie, die auf die bevorstehende Geburt vorbereitet werden. Erhoffen sich beide nach der Ankündigung der Eltern - sie hätten "eine große Überraschung" für die beiden - noch die Erfüllung ihrer sehnlichsten Wünsche, nämlich ein eigenes Häschen und ein ferngesteuertes Auto, so ist zunächst die Enttäuschung groß. Ein Baby hatten sie nicht erwartet. Nun wird die Entwicklung des Kindes auf einfachem biologischem Niveau ebenso erzählt, wie die verschiedenen Gedanken die Kinder sich zu dem Thema machen aufgegriffen. Warum bekommen manche Tiere so viele Kinder und Mama nur eins? Wie groß ist das Baby jetzt und was kann man auf dem Ultraschallbild erkennen? oder Kann man dem Baby im Bauch schon etwas vorsingen? Die farbigen Bilder in unterschiedlichen Formaten sind realistisch gezeichnet und mit vielen Details versehen, was sie auch schon für Kinder ab 2 Jahren interessant macht. Der Erzähltext ist eher für Kinder ab 4 Jahren geeignet und als fortlaufende Geschichte ein echtes Vorlesebuch. Am Ende, als der kleine Tom in der Familie ist, sind Selma und Mats froh und finden ihn viel besser als einen Hasen oder ein Auto.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1814613	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuenzler Zuname		Lou Vorname		ID: 18141814613
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Ein hundenasengroßes Geheimnis Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Violetta Winzig Reihe				
978-3-401-06913-5 ISBN	188 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Abenteurer Außenseiterin/Außenseiter Fantastik
Erstelldatum: 04.01.2015				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Immer, wenn Violetta ganz ganz aufgeregt ist, schrumpft sie zu einem winzigen Wesen. Im Alltag ist dies eine Herausforderung, aber manchmal ist es ganz praktisch, wenn man nahezu unsichtbar ist. Und dann gibt es noch zwei Probleme zu lösen- wie kommt Violetta zu einem Hund und wie kann sie verhindern, dass ihr Lieblingsonkel heiratet?

Beurteilungstext
 Violetta wünscht sich einen Hund- ein Stofftier ist kein Ersatz. Aber Violetta findet eine kleine Aufgabe im Tierheim und mit Chip, einem Hund der besonderen Art, nimmt sie sogar an einer Hundeshow teil. Ob das gut geht bei einem so eigenwilligen Hund? Und Onkel Max bringt statt des erhofften Welpen eine Freundin der speziellen Art mit, diese Frau kann für den Onkel nicht gut sein. Alles ist sehr aufregend und Violetta schrumpft so manches Mal, gerade auch, wenn es gar nicht passt.
 Eine Geschichte mit einigen Turbulenzen, Enttäuschungen für Violetta, die verarbeitet werden müssen, einer echten Freundschaft, einem tollen Hund und vielen guten Ideen.
 Die Schrift ist auffällig, es wird im Text mit WordArt geschrieben, Worte werden eingerahmt und es wird mit der Schriftgröße gespielt, um die Textaussage zu unterstützen.
 Dies ist der zweite Band zu Violetta Winzig.
 Fazit: Eine fantasievolle Abenteuergeschichte für Mädchen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140355 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dahle Zuname		Stefanie Vorname	
Diehle, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Erdbeerinchen Erdbeerfee, Erdbeerzauber im Feenland Titel			ID: 161416140355 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-401-70161-5 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Mitgefühl
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 21.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Erdbeerinchen macht bei einem Erdbeer-Wettbewerb mit und erlebt auf dem Weg einige Abenteuer. Zuckersüße Bilder zum Verlieben.

Beurteilungstext
 Die kleine Erdbeerfee Erdbeerinchen liest das Plakat mit der Aufschrift: Wer hat die schönste Erdbeer-Idee?. Zum Wettbewerb lädt die grüne Fee. Erdbeerinchen hat auch schon einen Plan und beginnt sofort mit dem Zusammensuchen der Zutaten für den weltbesten Erdbeerkuchen, um sich gleich ans Werk zu machen. Wäre da nicht das kleine Feenkind Trudi, welches Erdbeerinchen von der Feenkönigin zum Babysitten aufs Auge gedrückt bekommt. Die zwei und Bibo, der Schmetterling, machen sich auf zu ihrem Abenteuer und fliegen zunächst mit dem Ballon über die Wiesen. Doch sie erleiden eine Panne und der Ballon verfängt sich in den Ästen eines Baumes. Die drei fallen kopfüber in ein Vogelnest. Sie befreien dort das Rotkehlchen, welches sich die Krallen eingeklemmt hat. Auf des Vogels Rücken geht es weiter bis zum Fluss, den sie mit einem Dampfboot überqueren. Auf dem Stoppfeld sitzt der Hase und schimpft laut über den Möhrendieb. Da Erdbeerinchen ein weiches Herz hat, schenkt sie kurzerhand dem hungrigen Hasen ihren Kuchen. Doch was soll sie nun auf dem Wettbewerb abgeben? Bei der Wettbewerbsstätte angekommen bringen alle ihre guten Ideen vor, nur Erdbeerinchen hat nichts, was sie zeigen kann. Doch die Feenkönigin lobt sie weil sie so großzügig war und auf einmal erscheinen der alte Hase, das Rotkehlchen und der Bootskobold. Sie haben den roten Ballon mitgebracht und pusten ihn auf. Er leuchtet über dem ganzen Land und Erdbeerinchen gewinnt den Wettbewerb.
 Es ist eine einfühlsame, einfache Geschichte, die ab und zu leicht zusammenhangslos erscheint einen doch mal überlegen lässt. Aber die Kinder verstehen die Geschichte und können allein schon durch die Bilder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Zeichnungen sind einfach nur zuckersüß mit viel Liebe zum Detail und einer absoluten Hingabe hat Stefanie Dahle hier ihr Können gezeigt. Allein wegen der Illustrationen muss man sich dieses Buch zulegen, als absolutes Liebhaberstück.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814457 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann Zuname		Christian Vorname		
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Freds sensationelle Spinnereien - So viel Sand und keine Wüste Titel			ID: 18141814457 Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 	
Reihe		Preis (EURO)		
ISBN: 978-3-401-06894-7	Seitenzahl: 152	Preis (EURO): 9,99		
Verlag: Arena	Ort: Würzburg	Jahr: 2014		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Abenteuer Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum 02.04.2015			(Empty field)	

Inhaltsangabe

Fred (11) ist gerade von München nach Berlin gezogen. Seine Eltern sind steinreich, er hat alles, was man sich kaufen kann, aber jetzt in Berlin fehlen ihm Freunde und so tut er das, was er sowieso am liebsten macht: Rumspinnen, Tagträumen, Abhängen, Spielen.

Beurteilungstext

Um seine Geschichte zu erzählen, hat Fred einen Ghostwriter engagiert! Total cool! Schon in dem Vorwort wendet sich der direkt an den Leser, ganz besonders an den Lesemuffel. Fred ist ein ‚Spinner‘, aber auch ein ‚ganz normaler Junge‘. Das muss natürlich erklärt werden und so entsteht ein facettenreiches Bild des Protagonisten. Immer wieder hängt Fred seinen Phantasien nach, wird zu einem bekannten und berühmten Forscher in der Wüste, entflieht dem langweiligen Alltag und verbindet ihn gleichzeitig mit seiner Phantasiewelt. So lässt sich auch der Titel des Buches erklären. Im Abspann wird der Leser noch einmal ausdrücklich angesprochen, das wirkt wohltuend und motiviert zum Lesen!

Der Text ist außerordentlich lesefreundlich: Großer Druck, unterschiedliche Schrifttypen, zweifarbig, kurze, z. T. unvollständige Sätze, Jugendsprache, abwechslungsreiche Darstellungen unterstützt durch witzige comicartige Zeichnungen. ‚Wissenswertes‘ wird besonders hervorgehoben und in einen Rahmen gesetzt. Eine Seite ist im Nu gelesen.

Der Leser bekommt eine Menge Informationen, ohne dass er dabei einen erhobenen Zeigefinger spürt. Er findet eine Jugendsprache vor, die gerade angesagt ist.

Einfach ein Lesespaß!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201523
Verf./Bearb./Hrsg.: Badstuber Zuname			Martina Vorname	
Badstuber, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 2015201523	
Hasenpups - Neue Freunde für Familie Kaninchen Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-70324-4 ISBN	22 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Hasen Kaninchen Freundschaft	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Über Familie Kaninchen ziehen Hasen ein. Die neuen Nachbarn sorgen für eine Menge Unruhe. Doch als eines Tages Gefahr lauert, müssen alle zusammenhalten.

Beurteilungstext
 Unruhe herrscht schon auf dem bunten Cover. Auf Motorrollern nähern sich lautstark die neuen Nachbarn dem Kaninchenstall. Frau Kaninchen ist entsetzt, denn mit dem Einzug der Hasen ist es mit der Ruhe vorbei. Die neuen Mieter machen Lärm, sind unordentlich und stinken, da sie ständig pupsen. Als sich eines Nachts der Fuchs an den Stall heranpirscht, halten vor Angst alle zusammen. Plötzlich spüren Familie Hase und Familie Kaninchen gewaltige Blähungen in ihren Bäuchen. Schließlich dröhnt ein riesiger Knall aus dem Hasenstall und der Fuchs ergreift fluchtartig das Weite.

Eine leicht skurrile Geschichte, die zum Schmunzeln verleitet, aber nicht zum Nachahmen zu empfehlen ist. Obwohl die kurzen Texte vorwiegend in die doppelseitigen Illustrationen eingebettet sind, heben sie sich farblich ab und sind gut lesbar.

Die modernen und farbenprächtigen Illustrationen passen nicht nur gut zum Text, sie unterstützen ihn auch.

Aufgeweckte Kinder werden ihren Spaß an dieser fröhlichen Geschichte und Aufmachung haben!
 Zum Betrachten und vorlesen für Kinder ab drei Jahren!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140439 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Knister Zuname Vorname		ID: 161416140439	
Rieger, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hexe Lilli und die Gruselmonsterparty Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Hexe Lilli Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-70551-4 ISBN	53 Seitenzahl	7,50 Preis (EURO)	Zielgruppe
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.03.2015	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Lilli hat Langeweile und experimentiert mit ihrem Zauberstab. Was dabei raus kommt, kann sich sehen lassen.

Beurteilungstext
 Lilli hat Langeweile. Als sie den Fernseher hört, schleicht sie sich ins Wohnzimmer. Ihre Mama schaut einen gruseligen Film mit bösen Monstern an und Lilli steht heimlich hinterm Sessel und schaut einen Moment mit hin, bis Mama sie entdeckt und hinausshickt. Als Lilli wieder in ihrem Zimmer ist, durchsucht sie ihr Hexenbuch nach Zaubersprüchen für liebe Monster. Trotz Zauberspruch-Warnung legt Lilli los. Und da geschieht das Wunderbare: Lilli hat ein kleines, dürres, mickriges komisch dreinguckendes Monster gezaubert. Willi, das knochige Monsterlein, hat nur ein Problem: Es friert seit geraumer Zeit, genauer gesagt seit seine Eltern beruflich weg sind. Um ihm die Herzenswärme wieder zu geben, holt Lilli ihm ein Kuscheltier von ihrem Bruder Leon. Leon freundet sich ebenfalls mit Willi an und lernt ihn und diverse Monster-Vorlieben und -Abneigungen kennen. Die drei kommen auf die Idee, eine Monsterparty zu veranstalten. Als Mama das Haus verlässt, geht es auch schon los mit der monsternmäßigen Stimmung und es wird über Tisch und Stühle getanzt. Sogar die Nachbarin, Frau Schnattermann, darf mitmachen. Sie schaffen es gerade noch die Monster wieder weg zu zaubern, bevor Mama nach Hause kommt. Nur das Chaos und die Krümel sind geblieben, doch Frau Schnattermann war so begeistert von der Party, dass Mama gar nicht zum Schimpfen kommt.
 Eine schöne, lustige Geschichte, die den Kindern beim Lesen große Freude bereitet. Verständliche, humorvolle Sätze, lustige Wörter und nicht zuletzt die Illustrationen runden dieses Buch ab. Es ist in großer Fibelschrift geschrieben und für Erstleser bestens geeignet. Als Besonderheit zu erwähnen ist das Lesezeichen, welches in Form einer kleinen Lilli an einem Seitentrenner hängt und somit unten rausschaut. Einfach nur süß.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	jk..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141204 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Knister Zuname Vorname		ID: 191419141204	
Rieger, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hexe Lilli wird Prinzessin Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-401-06326-3 ISBN	112 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstlesetext Gattung		Schlagwörter Mädchen Prinzessin Hexe	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit ihrem Hexenbuch stellt Lilli alles auf den Kopf! Diesmal hext sie sich ins Märchenreich - als Prinzessin! Eigentlich, um NIE MEHR aufräumen zu müssen. So ein Pech! Wer konnte denn ahnen, dass Lilli dort ausgerechnet von einem Märchendrachen entführt wird, der verlangt, dass sie seine Höhle aufräumt ...

Beurteilungstext
 112 Seiten zauberhafte Unterhaltung mit der pffigen Lilli, in großer Schrift für die Erstleser und mit einer bezaubernden bunten Illustration. Auf jeder Seite werden immer mal wieder einzelne Wörter oder Sätze in bunt und einer anderen Schriftart hervorgehoben, was das Lesen des Buches noch interessanter macht. Es lockert alles etwas auf und veranlasst einen immer wieder auch einfach so, im Buch zu blättern.

Wenn das Buch zu Ende gelesen worden ist, gibt es einen märchenhaften Zaubertrick: "Selbstgezauberte Seifenblase". Durch den Zaubertrick können die Kinder ihre eigenen Seifenblasen machen und dazu gibt es noch Anleitungen für "einen Pusten-Ring", den man aus einem Gartenschlauch, Pfeifenputzer, Fliegenklatsche oder einem Kleiderbügel selber machen kann. Da macht das Lesen des Buches einfach nur noch viel mehr Spass.

Am Ende wird noch die Kreativität der Kinder und Erwachsenen gefördert, denn auch diese können und sollten bei den Seifenblasen mitwirken.

Ein Lesespaß für die kleinen Leseratten oder die großen Vorleser! Eine ausdrückliche Empfehlung.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503034 Kürzel
--------------------------------	-----------------------------	--	--------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog Zuname Annette Vorname Marshall, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 2214221503034 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Ich hab dich ja so lieb Allererste Geschichten und Gedichte übers Titel Reihe 978-3-4010-7735-2 ISBN 16 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO) Arena Verlag Würzburg Ort 2014 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Freundschaft Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe

Der Regenwurm möchte so gerne den Maulwurf als Freund haben und lädt ihn zum Essen ein. Der große Zottelbär schmust und kuschelt mit dem kleinen. Die Katzenmama sorgt sich um ihr Katerchen Max, der zu hoch auf den Baum geklettert ist. Die Schnecke spielt mit Maulwurf und Regenwurm verstecken. Freundschaft, Freude, Liebe - so viel gibt es hier zu entdecken.

Beurteilungstext

Ein großer Bär liegt auf einem roten Sofa. Voller Freude und Liebe hebt er einen kleinen Bären hoch in die Luft. Fröhlich ist das Cover dieses Pappbilderbuches von Annette Herzog, das Lust aufs Entdecken macht. Sieben Geschichten, darunter zwei Gedichte, über Freundschaft, Freude und Tanzen für ab Zweijährige hat die Autorin veröffentlicht. Voller Leichtigkeit und viel Empathie laden sie zum Vorlesen ein. Herzog erzählt wunderbar von kleinen Dingen der Freundschaft: der Anbahnung durch ein Essen, von einem Ausflug, vom gemeinsamen Spiel. Nichts kompliziertes, aufwändiges ist darin zu finden. Nein, in wohltuender Einfachheit und doch so gekonnt erzählerisch sowie humorvoll sind sie gehalten. In ihrer Sprache spricht sie gut die Zweijährigen als Leser an.

Herzog erzählt wunderbar von kleinen Dingen der Freundschaft: der Anbahnung durch ein Essen, von einem Ausflug, vom gemeinsamen Spiel. Nichts kompliziertes, aufwändiges ist darin zu finden. Nein, in wohltuender Einfachheit und doch so gekonnt erzählerisch sowie humorvoll sind sie gehalten. In ihrer Sprache spricht sie gut die Zweijährigen als Leser an.

Wie ein rotes Band finden sich die Geschichten vom Regenwurm und vom Maulwurf. Von Beginn ihrer Freundschaft an sind die Leser dabei. Die Fortsetzung ihrer Geschichte ist für die Kleinen anregend. Durch die Wiederholungen der Figuren ist das Buch in sich runder.

Die beiden Gedichte regen die Sprache der Kinder an. Das erstere kann man als Vorlage für ein Fingerspiel gut nutzen, was eine schöne Zugabe im Buch ist.

Anna Marshall hat das Buch fröhlich mit hellen Farben illustriert. Allein schon durch ihre Bilder lassen sich die Geschichten erzählen. Die Tiere und Gegenstände sind realistisch dargestellt. Jedoch verzerrte sie so manche Perspektive. Dadurch wird das Buch in den Bildern poetisch.

"Ich hab dich ja so lieb!" von Annette Herzog führt die kleinen Leser mit liebevollen Geschichten und Gedichten wunderbar in die Welt der Freundschaft und Liebe ein. Es ist so herzlich gemacht, das man beim Lesen das Kind knuddeln und ihm am liebsten ein Küßchen geben möchte.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814622 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: K. Sascha Zuname		Wegberg, T. A. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ich kannte kein Limit Titel Reihe 978-3-401-60002-4 ISBN			ID: 18141814622 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
153 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag		Würzburg Ort	2014 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 04.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Junge Sucht
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Sascha K. erzählt seine Geschichte der Sucht. Er beginnt als Schüler mit dem exzessiven Alkoholkonsum und erzählt seine Geschichte bis in das Studentenleben hinein.

Beurteilungstext
 Eine Party gerät absolut außer Kontrolle. Das Haus ist verwüstet, Freundschaften, oder das, was man dafür hielt, werden abgebrochen. Der Gastgeber kann nicht intervenieren, er ist abgestürzt wegen des Drogenkonsums.
 In einem Rückblick wird deutlich, dass Sascha K. nach Ursachen für seine Sucht sucht, die er in seiner unglücklichen Liebe, seinem Elternhaus, seiner Freundesgruppe, seiner Schulzeit etc. vermutet. Dass er stark süchtig ist, negiert er. Er redet seine Situation schön. Wird seine Freundin Stella ihn so weit beeinflussen können, dass er Selbstkontrolle üben kann? Sein Freund begibt sich in eine Therapie.
 Neben seiner Geschichte enthält die Geschichte eine Menge Informationen zu Trinkgewohnheiten und Trinktypen, der Gesetzeslage in Theorie und Praxis, der chemischen Wirkung von Alkohol, Alkohol und Sexualität, versteckte Alkohole in Lebensmitteln. Deutlich wird: Wissen allein schützt nicht vor der Sucht. Deutlich wird auch: Die Eltern kümmern sich zu wenig, oft sind sie sogar ein schlechtes Vorbild. Das Buch sieht die Lösung nicht in der Abstinenz, sondern in einem kontrollierten, mäßigen Alkoholkonsum.
 In der Reihe erschienen 10 weitere Selbsterfahrungsberichte zu aktuellen Themen. So erzählt ein Straßenkind, ein Straftäter etc.
 Zu dem Buch werden Unterrichtsmaterialien erstellt.
 Zum Thema Drogen ist dies ein interessantes Buch, denn der Leser merkt schnell die Selbsttäuschung, der sich Sascha K. hingibt. Seine Sucht ist noch lange nicht überwunden, seine Ursachenforschung scheint eher die Suche nach Entschuldigungen. Nach der Lektüre kann darüber diskutiert werden, ob Sascha den Ausstieg aus der Sucht ohne eine professionelle Therapie schaffen wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Kürzel	Nr. 19141093
Verf./Bearb./Hrsg.: K. Zuname		Sascha Vorname	
Foto von: Alvarez, Luis Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
ich kannte kein Limit Titel		ID: 191419141093 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-60002-4 ISBN	152 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.01.2015 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sascha K. ist ein Jugendlicher , der durch die Trennung seiner Eltern und einer unglücklichen Liebe zum Alkohol greift und schließlich süchtig wird.

Beurteilungstext
 Das Buch ist schon ein sehr eindringliches und ungeschöntes, fast emotionslos, eher abgeklärt geschriebenes Bekenntnis eines jungen Menschen. Die detaillierte, wie ehrliche Beschreibung des ungebremsten Werdegangs zum Alkoholiker erschreckt zutiefst. Zudem finden wir hier eine spontane Sprache, welche das ganze Ausmaß der Entwicklung authentisch überkommen lässt. Junge Menschen erreicht diese Lebensgeschichte ganz sicher, identifizieren sie sich doch eher mit einem Menschen der Suchterfahrung hat, als die Gefahren über nicht Erkrankte vermittelt zu bekommen.
 Das Buch lässt sich schnell und leicht verständlich lesen, weckt in jedem Fall das Interesse zu erfahren, in welche Richtung Sascha K. sich weiterentwickeln wird.
 Ich finde dieses Buch gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig, um im Umgang mit Alkohol und anderen Süchten zu sensibilisieren.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 1415023
Verf./Bearb./Hrsg.: B. Zuname			Anna Vorname	
ID: 14151415023		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ich werde die Bilder im Kopf nicht los				
Titel				
Reihe				
978-3-401-50346-2 ISBN		151 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)
Arena Verlag		Würzburg Ort		2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Lebensbericht Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.02.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
In Zusammenarbeit mit Kerstin Dombrowski geschrieben				
Schlagwörter				
Missbrauch				
Gewalt				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die Geschichte einer jungen Frau, die als Kind und Jugendliche von dem Mann ihrer Mutter vergewaltigt und verprügelt wird.

Beurteilungstext
 Ein Vater und eine Mutter; ein älter Sohn und eine jüngere Tochter. Der Vater ist selbstständig als Verleger, die Mutter liebevoll und fröhlich, die Tochter sportlich, hell und klug, sie reitet gern. Dann wird der Vater krank und stirbt; die Mutter heiratet nach einem Jahr den, der im Buch als „mein Stiefvater“ vorgestellt wird, einen Mann, der sich nach kurzer Zeit als brutaler Sadist entpuppt. Er schlägt die Mutter, verprügelt den Sohn, vergewaltigt die Tochter zum ersten Mal am Tag nach ihrem 13. Geburtstag, danach regelmäßig beinahe jeden Tag, und ist der Stiefsohn mal nicht im Haus, wird eben die Stieftochter verprügelt, also mit Faustschlägen traktiert und mit dem Gürtel ausgepeitscht, bis sie am ganzen Körper grün und blau ist. Im Alter von 17 Jahren zieht sie aus, geht anschaffen und finanziert auf diese Weise ihr Leben, wird erneut verprügelt, als sie ihre Mutter vor den Schlägen des Stiefvaters schützen will und erstattet endlich –im Alter von 20 Jahren – Anzeige.
 „Ich werde die Bilder im Kopf nicht los“ führt uns – die Leserin, den Leser – an eben diese Bilder heran, sehr behutsam, also ohne Schockwirkung, doch in steigender Intensität, und so erhalten wir am Ende die Spur einer Ahnung dessen, was diese Frau in Kindheit und Jugend erlebt hat, können uns vorstellen, was es heißt, ein Familienmitglied – und sei es nur den Stiefvater – vor Gericht zu bringen und auf diese Weise die Zuneigung der inzwischen alkoholkranken Mutter endgültig zu verlieren. Die Bilder im Kopf der Missbrauchten werden wach, sobald sie über den Missbrauch reden muss: Vor dem Untersuchungsbeamten (sensibel und einfühlsam); vor der Vertreterin der Opferhilfe „Weißer Ring“ (einfühlsam zugewandt, mehr nicht); vor dem Anwalt (hoffnungslos überfordert), der Psychologin (nüchtern und sachlich), dem Staatsanwalt (nüchtern, klar strukturiert und freundlich distanziert), einer weiteren Psychologin (Glaubwürdigkeitsprüfung mit positivem Resultat) und schließlich vor Gericht. Sie wird befragt und befragt, muss reden und reden über das, was sie jahrelang verschwiegen hat, wird von Panik überschwemmt, verletzt sich selbst, schneidet sich die Haut auf (vorzugsweise an den Oberschenkeln) und wird von Schuldgefühlen geplagt. Die Mutter unternimmt einen Selbstmordversuch und gibt in ihrem Abschiedsbrief der Tochter die Schuld am eigenen geplanten Tod, und so weiter und so fort. Ein Horror ohne Happy-End. Denn der Täter wird am Ende zwar verurteilt, doch die Verletzung bleibt, kann durch Bestrafung nicht gelöscht werden. Also bietet uns das Buch am Ende nicht das, was wir uns wünschen: Zufriedenheit, Ausgleich, ein Lösung durch Rache. Wir sind aber nicht im Kriminalroman und Anna B ist nicht Lisbeth Salander, die in Stieg Larssons „Millenium-Trilogie“ ihre Peiniger mit Sachverstand und kühlem Kopf zur Strecke bringt. Hier geht es um gelebtes Leben. Wir verstehen, was dieser Frau angetan wurde, warum und worunter sie leidet und können Mitgefühl entwickeln. Nicht mehr und nicht weniger. Warum der Stiefvater zum Sadisten geworden, warum die Mutter in seine Gewalt geraten ist und ihre Tochter geopfert hat, können und müssen wir nicht verstehen. Die Geschichte der Anna B ist schon genug. Und sollte gelesen werden.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	bsh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814456 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmid Zuname		Sophie Vorname	
Schmid, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Igel Pavarotti - Du bist toll, so wie du bist! Titel		ID: 18141814456	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-401-70393-0 ISBN		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
24 Seitenzahl		Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Arena Verlag		Würzburg Ort	
		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	
Erstelldatum: 28.01.2015			

Inhaltsangabe
 Igel Pavarotti macht seinem Namen alle Ehre: Er singt und singt und singt... Er hält sich für eine Nachtigall, muss man dazu wissen. Glücklicherweise ist er dabei nur selbst, denn die anderen Waldtiere fühlen sich in ihrer Ruhe gestört. Am schlimmsten ist es nachts. Sie versuchen deshalb, Pavarotti davon zu überzeugen, dass er ein Igel ist, und Igel nun mal nicht singen...

Beurteilungstext
 Und sie lassen sich etwas einfallen, die Waldtiere! Pavarotti soll ihnen beweisen, dass er eine Nachtigall ist, nur dann sind sie bereit, seinen Gesang noch länger zu ertragen! Pavarotti schlägt sich wacker. Er überlebt einen Flugversuch und baut ein - wenn auch nicht sehr nest-typisch aussehendes - Nest in den Baum... Natürlich wissen die anderen Tiere, dass es ihm nicht gelingen wird, den ultimativen Test zu bestehen, denn er besteht darin, ein Ei zu legen! Pavarotti bemüht sich sehr, aber es will ihm partout nicht gelingen. Das macht ihn sehr traurig, und so verstummt er bald. Zunächst freuen sich die anderen Tiere über ihren Erfolg, dann aber tut ihnen der traurige Igel leid. Außerdem kann plötzlich ohne Pavarottis Gesang niemand mehr einschlafen. Also schmuggelt das Eichhörnchen heimlich ein Ei in Pavarottis Nest hinein. Der freut sich und singt wie in alter Zeit. Ei im Nest, Igel singt, Ende gut!

Eine nette Geschichte, die mit Sicherheit ihre Leser finden wird. Mir ist es allerdings allzu sehr an den Haaren herbei gezogen, dass die Tiere so gar nicht mehr schlafen können, als endlich das fehlt, was sie früher nachts in den Wahnsinn getrieben hat. Aber meinerwegen, der gute Wille zählt, und der wird ja transportiert: der Igel soll so bleiben, wie er ist, Akzeptanz ist also das Thema, das schadet ja keinem :)

Die Illustrationen zeichnen sich durch einen absolut eigenen Stil aus, der mir aber auch nicht besonders gut gefällt. Einige Tiere, vor allem die Hasen, Mäuse und die Eule, haben ganz witzig-pfiffige Gesichter, aber es wimmelt allenthalben von Figuren, Dingen, Wegweisern sowie einer Vielzahl von Pflanzen und Pflanzenteilen, die mich an grün eingefärbte Morulae erinnern. Alles ist sehr bunt und aus meiner Sicht wird durcheinander gewürfelt. Immerhin gibt es viel anzuschauen und manches Detail mag auch zum Nachdenken anregen - zum Beispiel ist der Boden immer als Teil einer (Erd-) Kugel dargestellt, und es wird mit Perspektive gespielt. Es wird garantiert viele Kinder geben, die das bunte Allerlei mögen werden, vieles ist auch einfach lustig gezeichnet. Alles in allem für mich kein schlechtes, aber eben auch kein tolles Bilderbuch, das seine Leser aber auf jeden Fall finden wird.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12141414 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pflitsch Zuname		Andreas Vorname	
Steinhöfel, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Irgendwo in der Tiefe gibt es ein Licht - Eine Erzählung über das Titel			
Reihe			
978-3-401-06877-0 ISBN	47 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 121412141414			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Natur			
Wissenschaft			
Abenteuer			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Jonas und seine kleine Schwester Sophie besuchen ihren Urgroßvater in den USA. Der bärtige Alte ist ein Höhlenbegeisterter, überall liegen Funde und Fotos aus Höhlen herum und bald haben seine Berichte die Kinder begeistert und neugierig gemacht. So zieht er mit den Beiden für eine Nacht in die benachbarte Höhle - und sie entdecken eine Wunderwelt und: das Geheimnis, dass der Urgroßvater ohne sie nie gefunden hätte, so lange er es auch schon sucht.

Beurteilungstext
 Hier liegen die auf den Seiten verstreuten Fotos einmal aus berechtigtem Grund kreuz und quer herum, so finden und sehen die beiden Kinder sie, wenn der Urgroßvater sie hervorkramt. Das sind hervorragende Bilder aus allerlei Höhlen, sie zeigen die Vielfalt der Stalagmiten, -titen und -naten, Sinterungen, Farben und Formen. Die unterschiedlichsten Höhlenformen zeigen Skizzen, der Urgroßvater erläutert ausführlich, auf welche unterschiedliche Weise Höhlen überhaupt entstehen können und welche Schwierigkeiten es gibt, sie zu erforschen. Hier spricht resp. schreibt einer, der sachkundig ist: Andreas Pflitsch, Professor und Leiter eines Forschungszentrums für Höhlen in den USA. Steinhöfel stattet das große Bilderbuch aus und bearbeitet die Fotos dort, wo die handelnden Personen auftauchen: Der Urgroßvater, die "sehr dicke" Tante Janis und die beiden Kinder, sie sind alle in moderner Computerbearbeitung in die Fotos bzw. die Seiten einmontiert, so dass sie einerseits hineinpassen und andererseits sich deutlich von den Fotografien unterscheiden. Die Seiten selbst sind - ebenso wie das Cover - so ausgestattet, dass sie wie die vielbenutzte Kladde eines Höhlenforschers aussehen, außen abgeschabt und arg mitgenommen, alle Seiten werden mit einer Kordel zusammen gehalten. Die Gegenstände sind so realistisch und tiefenscharf fotografiert, dass sie aussehen, als lägen sie auf den Seiten der Kladde mit dem Text.
 Die beiden Kinder nehmen begeistert alle Informationen auf und der Leser geht mit ihnen mit. Die fortlaufende Handlung ist leicht lesbar und birgt einen Stolperstein: Der Urgroßvater hat Jahre lang nach dem geheimnisvollen, dem "unsäglichem" Leuchten einer Höhle geforscht, die in vielerlei Erzählungen und Sagen seines Wohnortes auftaucht. Grantig muss er konstatieren, dass das wohl die reine Sage ist. Und nun entdecken die Kinder das Leuchten wirklich bei ihrer Höhlenexpedition. Und der Alte hätte es glatt verschlafen, wenn nicht Jonas ihn geweckt hätte.
 Dass das Leuchten nur zauberhaft aussieht, nicht aber zauberhaft ist, wird knapp erklärt, ich belasse es dabei zu sagen, dass es das wirklich gibt - wenn die Voraussetzungen stimmen.
 Ein schönes und zudem noch lehrreiches Bilderbuch, das wirklich begeistern kann, nicht nur für derlei Bücher, sondern auch dafür, den Geheimnissen der Höhlen in aller Welt auf die Spur zu kommen. Cjh14.10

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221503110
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmachtl Zuname		Andreas H. Vorname	
Schmachtl, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Juli Löwenzahn rettet das Weihnachtsfest Titel			ID: 221221503110 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-4010-9751-0 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Arena Verlag	Würzburg Ort	2011 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter: Weihnachten Weihnachtsbaum Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Bei Löwenzahns herrscht große Aufregung. Weihnachten steht vor der Tür. Da fehlen noch die Geschenke, das Haus muß weihnachtlich geschmückt und das Festessen vorbereitet werden. Die ganze Familie ist auf den Beinen. Nur Juli fällt auf, daß das Wichtigste noch fehlt.... ein Weihnachtsbaum.

Beurteilungstext
 Andreas H. Schmachtl hat mit "Juli Löwenzahn rettet das Weihnachtsfest" wieder ein kleine Geschichte um den pffifigen Jugenhasen Juli Löwenzahn publiziert, die wie der Titel schon sagt zum Weihnachtsfest spielt. Das Fest steht kurz bevor. Die ganze Löwenzahnfamilie ist aufgeregt, denn so viele Dinge sind noch zu erledigen. Kopfüber stürzt sich jedes Familienmitglied auf eine Aufgabe: der Vater putzt das Haus, die Mutter kümmert sich ums Festessen und die vielen Schwestern dekorieren das Heim weihnachtlich. Keinem fällt auf, daß das Wichtigste noch fehlt. Nur Juli Löwenzahn bemerkt es sofort.

Die Buchgeschichte ist reizend erzählt. Sofort ist man im Geschehen drin. Löwenzahn- und Schmachtl-Fans erkennen seine "Handschrift" sofort wieder. Es ist eine typische Löwenzahn-Geschichte: ein bißchen nostalgisch, heimelig und bullerbü. Einfach wunderbar zum Abtauchen und Genießen ist sie geeignet. Schmachtl erzählt sie Szene für Szene, Seite auf Seite lebendig. Man merkt sofort die Aufregung, die Hektik und die Sorge Julis.

Typisch julimäßig, genau dieser einnehmende, träumende, nostalgische Stil hat Schmachtl für seine Illustrationen gewählt. Dieses Mal dominieren einzelne Ausschnitte zu jedem Erzählabschnitt stark. Fast wie ein kleiner Film wirken sie. Die Kinder können so auch ohne Vorlesen die Geschichte für sich entdecken. Oft verzichtet Schmachtl wohlthuend dabei auf Detailüberfrachtungen. Vielmehr setzt er sie gekonnt zur lebendigen Gestaltung der einzelnen Abbildungen ein.

Ein Punkt Abzug muß ich für das unpraktische Format geben. Dieses starke Querformat ist zu breit für die Kinder, schnell können sie beim Halten des Buches verkrampfen.

"Juli Löwenzahn rettet das Weihnachtsfest" von Andreas H. Schmachtl ist eine weitere witzige Geschichte aus der nostalgischen Welt des pffifigen Hasenjugen, die Kinderherzen und Schmachtl Fans verzaubern wird.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmachtl Zuname		Andreas H. Vorname	
Schmachtl, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Juli Löwenzahn Von morgens bis abends Abenteuer Ein Titel			
Reihe			
978-3-4017-0145-5 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit Spieluhr		Schlagwörter	
		Uhrzeit	
		Alltag	
		Uhr lernen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wann ist 6 Uhr morgens? Warum läuten mittags die Glocken? Wieso heißt es halb zehn? Juli Löwenzahn lernt die Uhrzeit kennen - fast nebenbei an einem Tag mit voller Abenteuer.

Beurteilungstext
 Die Uhrzeit lernen Kinder am einfachsten an praktischen Beispielen aus dem Alltag. So können sie sie sich gut vorstellen, denn eigentlich ist die Zeit etwas Abstraktes.

So ähnlich ergeht es auch dem pffiffigen Hasenjungne Juli Löwenzahn, der dank seines Kinderbuchautors in diesem Bilderbuch die Uhrzeit kennenlernt. Andreas H. Schmachtl hat gekonnt wie immer eine weitere wundervolle Episode geschaffen. Die Leser erleben mit Juli einen typischen Löwenzahn-Tag, bei dem die Uhrzeit im Mittelpunkt steht. Es geht mit dem ersten Wachwerden um 4 Uhr frühmorgens los. Julis Mama erklärte im, daß er erst um 6 Uhr ins Schlafzimmer der Eltern kommen darf. Nun weiß Juli, wann 6 Uhr ist: wenn der große Zeitger auf der 12 steht und der kleine auf der 6. So ähnlich geht es weiter durch den Tag. Jedes Ereignis ist mit einer Uhrzeit verknüpft. Ganze und halbe Stunden werden erklärt. Sogar eine 3-Minuten-Uhr (Sanduhr) taucht auf. Genial ist, wie Schmachtl dieses Ereignis erzählerisch umsetzt.

Insgesamt ist der Plot sehr flüssig geschrieben. Die Uhrzeit wird fett als Zahl hervorgehoben, so daß sie selbst für die nichtlesenden Kinder gut erkennbar ist. Im Gegensatz zu anderen Juli-Büchern ist der Text recht umfangreich und sehr dicht gesetzt.

Auffällig ist die schon im Cover hervorlugende Spieluhr, die dem Buch den Pfiff gibt. Mit den zwei orangenen Zeigern läßt sich die Zeit gut einstellen. Die Kinder (oder die vorlesenden Erwachsenen) können gleich Julis Abenteuer zeitlich festhalten.

Schmachtl-Fans erkennen sofort den typischen Illustrationsstil - eine farbige Zeichnung - wider. Großflächig sind dieses Mal die Bilder, oft erstrecken sie sich über die ganze Doppelseite.

Leider hat der Verlag auch dieses Mal ein sehr breites Querformat gewählt, was für ein längeres Halten für Kinderhände nicht gut geeignet ist. Zudem ist die Altersangabe ab 3 Jahre doch recht ambitioniert. Ein Jahr ältere Kinder zeigen wohl meistens mehr Interesse und Verständnis für das Buchthema. Für sie ist das Kinderbuch ideal.

"Juli Löwenzahn. Von morgens bis abends Abenteuer. Ein Uhrenbuch" von Andreas H. Schmachtl ist ein charmant-einnehmendes Kinderbuch, das das Thema Uhrzeit leicht, locker und unkompliziert in eine wundervolle Geschichte einbindet. Für Kindergartenkinder ist es absolut zu empfehlen!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201520
Verf./Bearb./Hrsg.: Babendererde Zuname		Antje Vorname	
Schneider, Frauke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Julischatten Titel		ID: 2015201520	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-50514-5 ISBN	474 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Arena Verlag	Würzburg Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Außenseiterin/Außenseiter Fremde Kulturen	
		Erstelldatum: 17.03.2015	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Simona fühlt sich unverstanden, auch von ihrer ersten großen Liebe. Sie betrinkt sich und versucht stets, ihre Probleme mit Alkohol zu lösen. Die Eltern schicken sie in ein Indianerreservat, in dem eine Tante wohnt. Ihr Tag wird streng strukturiert. Sim lernt zwei Jungs kennen, in die sie sich verliebt. Sie erkennt, dass es der blinde Lukas ist, der ihr Vertrauen und Selbstsicherheit gibt und ihrem Leben einen Sinn. Sie werden ein Liebespaar, das wohl auch in der Zukunft Bestand hat.

Beurteilungstext

Der Anfang des Buches liest sich recht konstruiert. Es ist fast so, als bekomme man einen Fall für die Jugendpsychiatrie vorgestellt. Simona, die nur Sim genannt werden will, zieht sich auffällig an, färbt sich die Haare knallrot, hat eine Igelfrisur, fühlt sich von ihren wohlhabenden Eltern ungeliebt, ist eifersüchtig auf ihre "normale" große Schwester, leidet unter der Narbe an den Lippen, die von einer Hasenschonoperation herrührt und trinkt. Sie hat die Wahl, eine Entziehungskur zu machen oder für ein paar Wochen zu ihrer Tante in die USA in ein Indianerreservat zu gehen. Wer dieser unglücklichen Pubertierenden hat aber so eine Chance? Auch ist der Drang, etwas zu trinken bzw. die Entzugserscheinungen, kaum dargestellt.

Trotz dieser Schwäche ist das Buch nach dem etwas nüchternen Anfang spannend bis zum Ende und die Mädchen werden diesen großen Liebesroman verschlingen. Gut recherchiert ist das Leben und die Schicksale der Menschen in diesen Reservaten.

Der Junge, von dem sie glaubt, dass er die große Liebe sein könnte, ist ebenfalls eine zerrissene Persönlichkeit, die sich in Drogen flüchtet, dealt und Sim mit Alkohol verführt. Sein engster Freund, der blinde Lukas, hat sich ebenfalls in Sim verliebt. Von ihm wird sie in Lebensweisen und Weisheiten der Lakota-Indianer eingeführt. Obwohl sie weiß, dass Lukas bei seinem Volk bleiben wird und sich auf seine Aufgabe als Mediziner vorbereitet, kann Sim sich eine Zukunft mit ihm vorstellen.

Die Geschichte kommt zu einem spannenden Höhepunkt als Jim Lukas in eine lebensgefährliche Situation bringt und er später selbst von einem anderen Indianer niedergeschossen wird. Dabei rettet er Lukas, auf den der Pistolenschuss gerichtet war.

Die Tante, die selbst als junge Frau mit einem Indianer eine Ehe eingegangen war, die wegen der Alkoholsucht des Mannes nicht Bestand hatte, ist in diesem Roman die Übermutter, die mit der nötigen Härte und Konsequenz, aber auch mit Zuwendung und Verständnis die Entwicklung des Mädchens fördert.

Dass so eine außergewöhnliche Liebe wie sie zwischen Lukas und Sim geschildert wird und die auch die körperliche Liebe nicht ausspart, für das ganze Leben Bestand haben wird, wollen die Leserinnen sicher gerne glauben.

Ein Roman, der Mädchen in der Pubertät zeigt, dass auch andere sich missverstanden fühlen und ausflippen. Die Flucht in den Alkohol hilft, wie das Buch zeigt, nicht. Aber mit dem schrägen Aussehen und der Suche nach Lebenssinn der Hauptperson finden die Leserinnen hier Parallelen zu sich selbst.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	HB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814459 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pantermüller Zuname		Alice Vorname	
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 18141814459	
Lina und Fred - Ein Bär kennt kein Pardon Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-401-70544-6 ISBN	59 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter:	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Mädchen	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Tiere	
Erstelldatum:		Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum 31.01.2015	

Inhaltsangabe
 Eine skurrile und witzige Geschichte um die Erlebnisse des kleinen Mädchens Lina mit dem Bären Fred, der eines Tages an der Hotelrezeption ihres elterlichen Hotels steht und nach einem Zimmer verlangt.

Beurteilungstext
 Eines Tages steht an der Rezeption des "Hotels zum Bären", das den Eltern der kleinen Lina gehört, ein Bär und verlangt nach einem Zimmer, mit Blick zum See natürlich. Lina befürchtet, die Mutter könne ihn abweisen. Aber nein, er wird höflich aufgenommen und Lina findet schnell heraus, was in seinem seltsamen Köfferchen ist - nämlich ein Dudelsack. Fred, so stellt sich der Bär vor, braucht ein Mädchen, das zu seiner Musik tanzt, die Arme hochreißt und die Beine wirft. Lina fühlt sich bei der Musik gleich schottisch in den Beinen und die beiden haben viel Spaß dabei, bis der Papa kommt und ihnen den Krach verbietet. Was nun? Fred hat noch eine Menge verrückter Einfälle, und Lina macht mit, ohne zu ahnen, was dabei alles so passieren kann. Schließlich muss der Bär zu Linas Bedauern das Hotel verlassen, aber es war ein toller Tag für die beiden!

Und toll ist es auch für die Leser bzw. Zuhörer, die beiden bei ihren Abenteuern zu begleiten. Schon kleine Kinder ab vier Jahren, denen die Geschichte vorgelesen wird, empfinden sofort die Skurrilität und den Witz, dass bei den Menschen keinerlei Erstaunen über das Erscheinen und Anliegen des Bären aufkommt, dass er höflich behandelt wird wie ein normaler Gast. Daraus erwachsen auch die lustigen Verwicklungen und Begebenheiten, die Lina und Fred passieren. So ist z. B. ein heimliches Rennen mit Servierwagen auf den langen Hotelfluren lustig, aber was passiert, wenn ein riesiger Bär das mitmacht? Dann ist es immer noch lustig und dazu spannend, weil man nie weiß, was als nächstes geschieht!
 Die Leser oder Zuhörer werden sich von Anfang an mit den beiden Hauptpersonen der Geschichte identifizieren. Sie und ihre Abenteuer sind so liebenswert, witzig und spannend beschrieben und erzählt, dass man nicht aufhören möchte, zuzuhören oder zu lesen. Dabei ist die Sprache klar und gut verständlich- auch für kleine Leser.

Das Buch ist durchgehend farbig illustriert. Die Bilder sind karikaturartig in Aquarellfarben gestaltet und ebenfalls ausgesprochen humorvoll. Sie ergänzen und veranschaulichen den Text auf das Wunderbarste. Die Größe des Bären und der Unterschied zu der kleinen Lina kommen durch die Perspektive zum Ausdruck, der Betrachter sieht alles mit einem Blick von unten. Auch die Dynamik der Bewegung ist treffend dargestellt.

Für Kinder, die schon selbst lesen können, gibt es noch ein weiteres gestalterisches Element. Einzelne Sätze fallen durch herausgehobene Schreibweise auf. Verschieden große, rote Buchstaben, wie von Hand geschrieben, ziehen die Aufmerksamkeit auf sich und erhöhen den Spaß am Lesen.

Alles zusammen erabt ein sehr empfehlenswertes Buch für Kinder ab vier Jahren zum Vorlesen und zum Selbstlesen für Kinder ab acht

... also zusammen ergibt ein sehr spannendes Buch für Kinder ab vier Jahren zum Lesen und zum Schreiben für Kinder ab zehn Jahren, die sicher noch genauso viel Freude daran haben werden.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	lot Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814605 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Efinger Zuname		Marianne Vorname	
Dürr, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lisa und die Brombeerprinzessin. Viele Törtchen für ein Abenteuer! Titel			ID: 18141814605 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Lisa und die Brombeerprinzessin Reihe			
978-3-401-06992-0 ISBN	176 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Erste Liebe Emanzipation Humor
Broschur Medienart/Ausführung	Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Bei Oma Friedchen wurde eingebrochen und das gleich zweimal hintereinander! Aber was suchte der Dieb? Das ist natürlich ein Fall für Leonie und ihre Löwenbande! Mit ihrer Superagenten-Ausrüstung machen sie sich an die Ermittlungen. Nervig ist nur, dass sich immer ihre kleine Schwester Lisa und deren beiden Freundinnen einmischen. Doch ohne die genialen Einfälle der drei wäre die Löwenbande dem Dieb nie auf die Spur gekommen.

Beurteilungstext
 Hier sind mal die Kleinen die wahren Heldinnen, denn ohne die klugen und wertvollen Hinweise von Lisa, Parvati und Nele hätten die Großen aus der Löwenbande niemals den Fall aufgeklärt. Die drei haben genau beobachtet und richtig kombiniert, aber vor allem haben sie selbstbewusst agiert und sich gegen die Älteren durchgesetzt.

"Viele Törtchen für ein Abenteuer" ist der dritte Band der Reihe "Lisa und die Brombeerprinzessin". Die Brombeerprinzessin ist das indische Mädchen Parvati, das mit ihrer Familie neu zugezogen ist und in der Brombeervilla lebt. So erfährt der Leser ganz nebenbei vieles über die indische Kultur, unter anderem über Kleidung, Essen, Tänze oder die Bedeutung von Gesten. Ein Glossar am Ende des Buches erklärt kindgerecht die verwendeten Begriffe.

Parvati und ihre Familie stellen ein gelungenes Modell für Integration dar. Sie sind in dem kleinen Ort willkommen und es herrschen gegenseitige Akzeptanz und Respekt. Parvatis Mutter gibt Yoga-Unterricht, was bei den älteren Damen im Ort sehr beliebt ist. Ein sehr kritischer Leser wird monieren, dass Klischees bedient werden und die indische Familie sehr plakativ und exotisch dargestellt wird. Dennoch ist es positiv, dass die Autorin den kindlichen Leserinnen die gesellschaftlich relevanten Themen Vielfalt und Integration erlebbar macht. Das Buch umfasst 19 Kapitel, die leider keine Überschriften tragen, sondern nur durchnummeriert sind. Für leseschwächere Kinder böten Überschriften, die die Neugierde wecken, eine Hilfe, die Lesemotivation aufrechtzuerhalten. Ebenso fehlt ein Inhaltsverzeichnis zur Orientierung im Buch. Dafür punktet es mit liebevollen, farbigen Illustrationen in Pastelltönen, die das Leseverständnis unterstützen. Einige Seiten sind komplett farbig unterlegt und die Illustrationen sind in unterschiedlichen Größen über die Kapitel verteilt, so dass das Buch abwechslungsreich und sehr individuell wirkt. Der Einband ist aufwändig gestaltet und mit Glitzerlack versehen. Dies und der lilafarbene Buchrücken mit rosafarbener Schrift machen auf den ersten Blick klar, dass es sich um ein Mädchenbuch handelt.

Etwas unglücklich ist in meinen Augen die Gestaltung des Einbandes im Hinblick auf das Alter der Leserinnen. Laut Verlag zielt das Buch auf Kinder ab 8 Jahren ab. Lisa und ihre Freundinnen, die als Hauptpersonen die Identifikationsfiguren für die Leserinnen sind, wirken auf den Illustrationen jedoch eher wie Kindergartenkinder. Die Leserinnen werden sich beim Lesen der Geschichte eher an den Löwenbandenmitgliedern orientieren. Fraglich ist auch, ob das Wort "Brombeerprinzessin" im Titel günstig ist. Für die meisten Mädchen im dritten und vierten Schuljahr sind Prinzessinnen kein interessantes Thema mehr. Leserinnen, die sich nicht wie meine neunjährige Tochter davon abschrecken lassen, erwartet ein unterhaltsames Leseabenteuer, das auch als Hörbuch erhältlich ist.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr Kürzel	Nr. 16150134
Verf./Bearb./Hrsg.: Novelli Zuname		Luca Vorname	
Novelli, Luca Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Magellan Titel		ID: 161516150134	
Arena Bibliothek des Wissens Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60118-2 ISBN	110 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Biografie/Biografische Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Geschichte Seefahrt Abenteuer	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstelldatum: 23.03.2015	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:			

Inhaltsangabe
 Biografie Ferdinand Magellans (1480 - 1521), des berühmten Weltumseglers, mit kurzen Texten, zahlreichen schwarz-weißen Zeichnungen und einigen Schwarz-Weiß-Fotos.

Beurteilungstext
 Ferdinand Magellan erzählt als Ich-Erzähler von seiner Kindheit in Portugal, seinen Reisen, seinem eigenen Tod und auch, witzigerweise, von dem, was nach seinem Tod geschah. Dabei steht seine große Weltumsegelung für die spanische Krone im Mittelpunkt des Buches. Jede Seite des Buches enthält mindestens eine schwarz-weiße Illustration. In der großen Mehrzahl sind das sehr einfache Zeichnungen im Cartoonstil. Einige Illustrationen sind Fotos, deren Wiedergabe, vielleicht auch bedingt durch das rauhe, gelbliche Papier, nicht überzeugt. Der Text nimmt nur etwa ein Drittel bis die Hälfte der Seiten ein, d.h. er ist kurz. Die Überwinterung vor Feuerland und die Entdeckung der Magellanstraße nehmen z.B. nur insgesamt rund fünf Seiten Text ein. Bedingt durch diese Kürze kann der Autor kaum auf Details eingehen. Stimmungen, Ambiente, Charaktere oder Spannungsbögen können nicht aufgebaut werden. Die Leser müssen zum Beispiel ihre eigene Fantasie bemühen, was es heißt, im Winter vor Feuerland im Sturm Schiffbruch zu erleiden, 100 Kilometer zu Fuß zu gehen und sich dabei nur von Gras und Wurzeln zu ernähren, um dann nach 10 Tagen endlich das rettende Mutterschiff zu erreichen. Der Text des Buches ist also eher ein knapper Bericht als eine Erzählung. Am Ende des Buches wird der Text durch einen zwanzigseitigen Glossar ergänzt. Insgesamt liest sich das Buch nicht besonders spannend, und auch der Informationsgehalt ist eher knapp. Daher eignet es sich auch nur bedingt für Rechercharbeiten. Es ist gerade noch empfehlenswert.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 14115025
Verf./Bearb./Hrsg.: Novelli Zuname			Luca Vorname	
ID: 141514115025			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Braun, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)			Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Magellan und die Welt ohne Anfang und Ende Titel				
Arena Bibliothek des Wissens Reihe				
978-3-401-60118-2 ISBN		110 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Arena Verlag			Würzburg Ort	2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 29.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Biografie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ferdinand Magellan war der erste Mensch, der die Welt umsegelte und somit bewies, dass die Erde eine Kugel ist.

Beurteilungstext
 In der Reihe „Lebendige Biographien“ können wir mit Ferdinand Magellan um die Welt segeln. Einer tagebuchartigen Ich-Erzählung folgend erfahren wir, was es heißt, unter schwierigsten Bedingungen eine überaus lange Reise durch unbekannte Meere, entlang unbekannter oder halbbekannter Küsten zu bewältigen, mit Meutereien und blutigen Tragödien fertig zu werden, mit schlechten Seekarten, falschen Kursen und Berechnungen ohne ausreichend Trinkwasser und Nahrung den Gefahren schier endloser Weiten ausgeliefert zu sein. Magellan aber hat es geschafft, hat das Ziel seiner Reise erreicht, die Gewürzinseln, jedoch den großen Traum von der Westroute nach Indien mit seinem Leben bezahlt.
 Anfang März 1521 erreichte seine Flotte die Inselgruppe der Marianen. Dort ließ er, gut christlich, einige Ureinwohner, die ihm ein Beiboot hatten entwenden wollen, töten und ihre Häuser niederbrennen, traf einen Monat später, am 27. April 1521, beim Versuch, die Insel Mactan gewaltsam in Besitz zu nehmen und die Einwohner entsprechend gewaltsam zu christianisieren, auf einen Häuptling namens Lapu-Lapu, der nicht bereit war, sich zu unterwerfen, wurde selbst getötet und so um die Früchte seines Ruhms gebracht.
 Luca Novelli hat die Leserinnen und Leser schon mit vielen sehr lebendigen Biographien berühmter Männer begeistert. Ihm gelingt es trotz sprachlicher Schwächen, die Nähe zur Person Magellan umstandslos herzustellen und den Leser in die Geschichte hineinzuziehen. Neben den Erzählungen der Hauptperson gibt es auf vielen Seiten Sachinformationen zum Geschehen und ein ausführliches Wörterbuch am Ende. Die Illustrationen sind - wieder einmal - wunderbar gelungen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	KH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814461 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmachtl Zuname		Andreas H. Vorname	
Schmachtl., Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nils und Ole - Ein Jahr voller Abenteuer Titel		ID: 18141814461	
Wir lesen zusammen Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-70193-6 ISBN	59 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) für Leseanfänger in Begleitung eines erfahrenen Vorlesers unter dem Motto: "Wir lesen zusammen"		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum 31.01.2015	

Inhaltsangabe

Nils, der kleine Igel, erwacht zum ersten Mal aus dem Winterschlaf und entdeckt den Frühling. Papa zeigt ihm viele neue Dinge, aber dass er einen Freund findet, ist das Tollste in seinem Leben. Gemeinsam erleben sie den Sommer und den Herbst, aber dann ...

Beurteilungstext

Wenn man als Erster der Igel-Familie aus dem Winterschlaf erwacht und draußen nachschauen geht, ob der angekündigte Frühling schon da ist, kann es vorkommen, dass man sich aussperrt und in der noch eisigen Luft schrecklich friert. Genau das passierte dem kleinen Igel Nils. Glücklicherweise waren aber auch seine Eltern bald erwacht und konnten den kleinen Ausreißer wieder in die warme Unterkunft zurückholen. Doch schon bald wurde es wirklich Frühling. Der Sonnenschein wärmte die Erde und Nils entdeckte täglich neue Dinge. Von Papa lernte er, wie man Würmer fängt, und Mama zeigte ihm die Hummel-Königin, die gerade einen neuen Staat gründete. Das Tollste war aber, dass er den kleinen Maulwurf Ole kennenlernte und sie allerbeste Freunde wurden. Von nun an eroberten sie gemeinsam ihre Umwelt und erlebten viele Abenteuer. Erst als der Herbst zu Ende ging, wurde es Zeit für den Winterschlaf. Obwohl sich Nils vorgenommen hatte, nicht einzuschlafen und mit Ole im Schnee zu toben, kam es ganz anders.

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um eine Ausgabe der Lesereihe "Wir lesen zusammen". Das Konzept dieser Reihe beinhaltet eine Kombination von "Selbstlesen" und Vorlesen. Jeweils eine Doppelseite enthält den Inhalt in Fibelschrift und sehr kurzen Sätzen, die darauffolgende kleinere Schrift führt das Geschehen weiter und ist für einen erfahrenen Vorleser konzipiert. Mit der Beantwortung einer Rätsfrage, jeweils am Ende eines Kapitels, wird gezielt der inhaltliche Schwerpunkt aufgegriffen und vertieft. Anschaulich und kindgemäß vermittelt der Autor erste Erkenntnisse über Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten in der Natur, über Lebewesen und ihren Platz darin. All dies, verpackt in einer kleinen Abenteuergeschichte, ist ein guter Weg, Kinder dieser Altersstufe an naturkundliche Themen heranzuführen.

Besonders ansprechend präsentiert sich das Buch in der äußeren Gestaltung mit einem Lesebändchen mit Igel Nils. Schon die Abbildung auf dem Buchdeckel zeigt in farbiger Illustration Nils und Ole, die beiden Hauptpersonen der Geschichte, umgeben von ihrer Umwelt im Jahresverlauf. In detaillierten Zeichnungen sieht man Schneeglöckchen, Obstbaumblüten mit Bienen, Beeren, Schnecken, Würmer, reife Äpfel, Pilze und vieles mehr. All diese Motive finden sich verstreut auf vorderem und hinterem Einband-Deckel wieder. Außerdem ist jede Buchseite girlandenförmig mit Motiven aus der Umwelt von Nils und Ole eingerahmt. Bildhafte Hinweise auf die Ereignisse in der Geschichte lassen sich hier wiederentdecken. Weiterhin kann der Leser anhand einer Reihe von 12 Bildern die Geschichte selbst nacherzählen. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch für eine Grundschulbücherei.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	cjh Kürzel	Nr. 12151429
Verf./Bearb./Hrsg.: Präkelt Zuname			Volker Vorname	
Roczen, Derek Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Pirat voraus, Käpten Klaus Titel			ID: 121412151429	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60016-1 ISBN	63 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Geschichte
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ersteldatum: 17.03.2015		Piraten
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum

Locker und flockig erzählen die beiden Autoren (Texter und Illustrator gleichermaßen) über alle möglichen und unmöglichen Seeräuber - von Peirates bis zu unseren Zeitgenossen an der somalischen Küste. Zwei gezeichnete Tiere stellen Wissensfragen, Comics, Sachzeichnungen, Fotografien ergänzen die Informationen.

Beurteilungstext
 Das ist mir alles zu nett und lustig gemacht. Vor lauter Spaß an der Sache gehen die Informationen zu wenig ins Detail. Zwar werden die vielen archäologischen Funde und Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte angemessen erwähnt (wie die Wracks der Schiffe von Henry Morgan und Blackbeard, die Whydah und die absurde Geschichte von Störtebeckers Schädel), alles aber reichlich unsystematisch und eher als Anekdoten denn als Sachinformation. Die Geschichte der Freibeuter, die anfangs in Regierungsauftrag kaperten und plünderten, wäre einer genaueren Beschreibung der historischen Umstände wert gewesen. Dass über das Entstehen der somalischen Piraterie gar nichts erzählt wird, finde ich unverantwortlich. Verbrecher sind Verbrecher, aber wie sie zu solchen gemacht werden, halte ich für absolut wissenswert. So bewegt sich der Informationsgehalt etwa auf dem Niveau der Jack-Sparrow-Filme, die natürlich erwähnt werden. Aber ist es so selbstverständlich, dass alle jungen Leser diese Filme als DVD gesehen haben und nicht im Kino? Ich sehe das anders.
 Cjh15.01

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	VT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915144 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ruhe Zuname		Anna Vorname	
Meinzold, Max Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Seeland - Per Anhalter zum Strudelschlund Titel			ID: 19151915144 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-401-60043-7 ISBN	288 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Spannung Fantastik
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 07.03.2015	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Max hat die Adresse seines unbekanntes Vaters gefunden und macht sich nun auf die Suche. Die Fahrt führt ihn in eine wundervolle neue Welt. Durch einen Brunnen gelangt er zusammen mit Emma nach Seeland. Die geheimnisvolle Wasserwelt hat Häuser, die über und unter dem Wasser gebaut sind, Wasserbusse und merkwürdige Speisen. Als die Kinder sich auf die Suche nach Max Vater machen, finden sie einen neuen Freund und geraten in ein gefährliches Abenteuer.

Beurteilungstext

Die Autorin hat einen mitreißenden Schreibstil, der nicht nur die jungen Leser begeistert. Die fantastische Unterwasserwelt wird detailliert und liebevoll beschrieben. Man möchte sich am liebsten direkt selber auf die Reise dorthin begeben. Dank einer Karte am Anfang des Buches kann man die Reise der Kinder durch Seeland gut verfolgen.

Es gibt wundervolle Orte, wie Lollelund, das durch Quallen, die Gedanken und Gefühle spüren können, geschützt wird. Hier leben die Meerjungfrauen, die durch ihr hohes Alter (400 Jahre) das Wissen von Seeland in einer Bibliothek bewahren.

Unheimlich geht es in der Tiefsee zu, hier gibt es kein Licht und riesengroße unheimliche Wesen bedrohen die Kinder.

Die Spannung wird langsam, aber stetig und fesselnd aufgebaut. Und wie in jeder guten fantastischen Geschichte gibt es auch eine fiese Übermacht, die alles bedroht.

Ein wirklich gelungener Debütroman der Autorin.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	str Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141165 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: SIMUKKA Zuname		Salla Vorname	
---		---	
Kritzokat, Elina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Finnisch Übersetz. aus Sprache	
So rot wie Blut Titel			
Lumikki-Trilogie Reihe			
978-3-401-60010-9 ISBN	288 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 23.12.2014	
Inhaltsangabe		ID: 191419141165	
<p>Durch einen dummen Zufall wird die Einzelgängerin Lumikki in ein Verbrechen hineingezogen. In der Dunkelkammer ihrer Schule findet sie frisch gewaschene Geldscheine auf der Leine. Als die Mitschüler, die das Geld unterschlagen haben, sie um Hilfe bitten, gerät Lumikki in einen Konflikt mit der Drogenmafia.</p>		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter Kriminalität Außenseiterin/Außenseiter Spannung	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.01.2015 Verlag Datum	

Beurteilungstext

„So rot wie Blut“ ist ein All-Age-Thriller erster Qualität. Das liegt einerseits an der außergewöhnlichen Charakterzeichnung der 17-jährigen Protagonistin Lumikki. Der Titel kommt einem bekannt vor und in der Tat entstammt er dem Märchen Schneewittchen, auf finnisch Lumikki, womit der Thriller in einer Art Prolog beginnt. Allerdings ist es nicht das Blut der Hauptfigur, das im ersten Kapitel in den Schnee tropft, sondern das einer gerade erschossenen, jungen Russin, die Geld der Drogenmafia unterschlagen hat. Schnee und die beißende Kälte des finnischen Winters sowie die Blutropfen in abgeschwächter Form ziehen sich als Motive durch den gesamten Thriller und bieten immer eine Rückbindung an das Märchen.

Im Folgenden wird immer wieder auf den besonderen Namen der Hauptfigur angespielt, die eine künstlerische Oberstufe im finnischen Tampere besucht und in ihrem gewollten Einzelgängerdasein nur Unverständnis bis Abneigung für die anderen Jugendlichen übrig hat, wie ihre unterhaltsame Reflexion über den von Mädchen überstrapazierten Satz „Oh, mein Gott, ich sterbe!“ (S. 113) zeigt. Erst ganz zum Schluss offenbart sich nach einigen kurzen Rückblenden in ihre Kindheit, dass Lumikkis Hang zum Kampfsport, ihre Abneigung gegen Parfüm und ihre Fähigkeit, sich „unsichtbar“ zu machen auf ein brutales Mobbing zurückzuführen sind, dem sie jahrelang ausgesetzt war. Die Stärke und Härte, mit der Lumikki nach außen auftritt, und zugleich die Verletzbarkeit, die sich in ihren Gedanken offenbart, erinnern an Lisbeth Sallander in Stieg Larsons Millennium-Trilogie und es verwundert bei Simukkas Spiel mit der Intertextualität nicht, wenn sie ihre Hauptfigur „Ich bin das Kind der heimlichen Liebe von Hercule Poirot und Lisbeth Salander“ (S. 114) sagen lässt. Wie diese beiden kann auch Lumikki sich nicht dem Sog entziehen, trotz des Bewusstseins der Gefahr für Leib und Licht in das Dunkel der blutigen Geldscheine zu bringen und – im Grunde widerstrebend – ihrer Klassenkameradin Elisa zu helfen.

Andererseits trägt die Erzählweise zum besonderen Gelingen dazu bei, aus dem recht einfachen Plot einen so gelungenen Thriller zu machen. Neben der Perspektive Lumikkis werden auch Kapitel aus der Sicht zweier Verbrecher, der toten Natalia sowie von Elisas Vater, dem Polizisten und Informanten der Drogenmafia, erzählt. Dabei werden die Figuren immer psychologisch plausibel und tiefgründig in ihren Handlungsmotiven ausgeleuchtet.

Die einzige Schwäche ist das abrupte Ende, bei dem nicht aufgeklärt wird, was passiert ist, nachdem Lumikki von der Party der Unterweltbosse floh und angeschossen im Schnee zusammenbrach. So bleibt eine Leerstelle über ihre Rettung und wie die Drahtzieher des Mordes an Natalia von der Polizei festgesetzt werden konnten.

Wenn Salla Simukka es schafft, in den beiden Folgebänden die Qualität zu halten und vor allem jeden in sich abgeschlossen enden lässt, darf man sich auf weitere spannende Lesestunden mit dieser unkonventionellen Protagonistin freuen und fragen, welche Rolle nach Rot nun Schwarz und Weiß spielen werden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPFB Kürzel	Nr. 201521
Verf./Bearb./Hrsg.: Bosch Zuname		Pseudonymous Vorname	
Bodenstein, Artur Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
SOS Gefährlicher Zauber Titel		ID: 2015201521	
Geheimnis-Reihe Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-60074-1 ISBN	304 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Abenteuer- und Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Magie _____ Mut _____ Freundschaft _____	
Erstelldatum: 29.03.2015		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe

Clay ist davon überzeugt, dass es Magie nicht gibt. Doch dann steht in seiner Schrift ein Graffiti an der Schulwand und er muss zur Strafe in den Ferien in ein Camp für problematische Jugendliche. Auf der einsamen Vulkaninsel geht es nicht mit rechten Dingen zu und Clay weiß nicht, was er von den mysteriösen Vorkommnissen und Ereignissen halten soll. Sind seine Mitbewohner Freunde oder Feinde, meint es das Mädchen Leira gut mit ihm oder nicht, gibt es Magie oder ist das alles nur Schein?

Beurteilungstext

Mit einer gelungenen Mischung von Abenteuer und Fantasie hat der Leser hier eine spannende Lektüre in der Hand, die im Verlauf mit überraschenden Wendungen immer mehr Fahrt aufnimmt. Nachdem Clay bei der Schultheateraufführung eine Nebenrolle in Shakespeares 'Der Sturm' gespielt hat, verfolgt ihn dieses Theaterstück auch auf der geheimnisvollen Vulkaninsel mit dem Erziehungscamp für schwierige Jugendliche, in das er sich ungerechterweise verbannt fühlt. Die Jungs in seiner Hütte sind mal nett und freundlich, dann wieder unwirsch und abweisend, so dass sich Clay auf ihre Freundschaft nicht verlassen kann. Das Mädchen Leira scheint ihn sehr zu mögen, zieht sich dann aber völlig zurück. So ist er ganz auf sich allein gestellt und macht sich daran, die Geheimnisse der Vulkaninsel zu lösen. Angedrohte Katastrophen finden bei seinen Erkundungen nicht statt und so wird er immer mutiger und selbstsicherer in seinem Tun. Dies ist am Ende auch die Botschaft dieser Geschichte - finde die Magie, die in dir selber liegt und gestalte dein Leben mit Mut und Selbstvertrauen. Die Geschichte wird in komplexer Sprache erzählt und fordert vom Leser Aufmerksamkeit und Konzentration. Einzelne Texte wie Briefe oder Graffiti sind in Fettdruck und/oder anderer Schrift hervorgehoben. Immer wieder finden sich auf den Seiten Fußnoten zu Begriffen oder Erklärungen zum Text, teilweise geben diese auch die private Meinung des Autors zu den Vorgängen wieder. Im Anhang gibt es weitere Erläuterungen und Zaubertricks, die man selbst ausprobieren kann. Schwarz-weiß gehaltene kleine Zeichnungen schmücken wie kleine Medaillons den Anfang der Kapitel. Das bunte Cover mit Prägung und Goldfolie mutet schon wie ein Zauberbuch an.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	htd Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815198 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Seltmann Zuname		Christian Vorname	
Oertel, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Strupkowski - Ein Hund sucht das Glück Titel			
Reihe			
978-3-401-70576-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.02.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein kleiner Hund sucht eine neue Familie - ob er das Glück finden kann?		ID: 18151815198 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Tiere Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Strupis Leben ist wunderbar und er liebt seine Hundefamilie. Doch als sein Vater ihm erklärt, dass er jetzt ein junger Rüde sei und die Familie verlassen muss, ist er traurig und auf der Suche nach einem neuen Rudel. "Lass dich nicht unterkriegen!", hatte Vater ihm gesagt. So sucht Strupi unermüdlich, aber vergeblich nach Anschluss, bei der Katze, den Kühen, den Pinguinen... Als er aufgeben will, lernt er das Hundemädchen Greta kennen und alles wird gut. Er gründet einfach sein eigenes Rudel.

Beurteilungstext

Gar nicht so leicht ist es für den kleinen Hund Strupkowski, sein eigenständiges Leben als "Erwachsener" zu beginnen. Aber sein Vater meint, er sei jetzt kein kleiner Hund mehr und es sei für ihn an der Zeit die Familie zu verlassen und eigene Wege zu gehen. Zuerst sehnt er sich nur nach seiner Familie, er vermisst das fröhliche Kläffen seiner Schwestern, den Geruch seines Bruders. Sicher, er kann nun machen, was er will. Aber was will er eigentlich? Auf jeden Fall will er wieder in einem Rudel leben. Die Tiere, die er unterwegs trifft, kommen aus verschiedenen Gründen nicht als Lebenspartner für ihn in Frage. Die Katze lebt lieber allein, die Kühe machen den ganzen Tag nichts anderes als Grasens, bei den Pinguinen ist es viel zu kalt für den kleinen Hund und die Pferde dürfen immer nur machen, was die Reiter sagen. Also besucht Strupkowski jetzt die Hunde, aber auch da findet er keine Zukunft für sich. Schlittenhund und Wachhund will er nicht werden, als Schoßhund müsste er ständig zum Hundefriseur und Spürhund bei der Polizei ist ihm einfach zu gefährlich. Zum Glück lernt er das schöne Hundemädchen Greta kennen. Die arbeitet als Blindenhund und ist total erschöpft von ihrer anstrengenden Arbeit bei einem Menschenmädchen. Da kann Strupi doch helfen! Die beiden Hunde beschließen nicht nur den Job zu teilen, sondern auch ihr Leben, gründen ihr eigenes Rudel und leben am Ende glücklich mit ihren sechs Hundekindern in einer geräumigen Hundehütte. Strupkowski wird sich auch in Zukunft ganz sicher nicht unterkriegen lassen!

Christian Seitmann hat sich eine fröhliche Geschichte über das Größerwerden ausgedacht, zu der Katrin Oertel farbenfrohe Bilder gezeichnet hat. Ihre Illustrationen der Tiere und der Menschen sind ungewöhnlich, wirken frech und lebhaft. Witzige Details gibt es zu entdecken: Pinguine mit Schwimmflügeln und Taucherbrille, der Schlittenhund mit Ohrenwärmern, ein Schoßhund mit Lockenwicklern in der Badewanne. So ist ein unterhaltsames Bilderbuch entstanden, das an manchen Stellen auch zum Gespräch und Nachdenken anregen kann. Es lässt sich Kindern ab etwa vier Jahren gut vorlesen, ab Ende der zweiten Klasse werden manche Kinder es selbst lesen können und ihr Vergnügen an dem Buch haben.

Sowohl vom Autor als auch von der Illustratorin gibt es bereits mehrere Bücher. Hier haben sie gezeigt, dass sie gut zusammenarbeiten können.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Stoe Kürzel	Nr. 1815214	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jones Zuname		Pip Vorname		ID: 18151815214
Okstad, Ella Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pantermüller, Alice Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Tiffi von Flausch - Ein Kuschelkätzchen für Mia Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Tiffi von Flausch Reihe				
978-3-401-70607-8 ISBN	74 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Inhaltsangabe Ein unsichtbares Kätzchen taucht im Garten der kleinen Mia auf und sorgt in der Familie für allerlei Turbulenzen.				Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Beurteilungstext Mia findet eine unsichtbare Katze im Garten und nimmt sie auf. Die Mutter hat zunächst nichts gegen ein unsichtbares Haustier, das unsichtbares Futter frisst. Doch "Tiffi von Flausch", wie Mia ihr Haustier getauft hat, ist alles andere als pflegeleicht. Schon nach kurzer Zeit gibt es Ärger: Verstreutes Salz auf dem Tisch, Löcher im Vorhang, aufgeribbeltes Strickzeug und Wasser in Papas Stiefeln. Schließlich ist die Geduld der Mutter am Ende. Muss Tiffi etwa wieder fort? Erwachsenen Lesern ist schnell klar, dass an dem Chaos natürlich nicht die Unsichtbar-Katze Schuld ist, sondern die kleine Mia. Kinder aber haben Spaß an dem Kuddelmuddel und bangen mit Mia, als Tiffi aus dem Haus soll. Das Buch umfasst drei kurze Kapitel. Der Text ist gereimt und in großer Schrift, mit großem Zeilenabstand und in kurzen Zeilen gedruckt. Auf jeder Seite finden sich großformatige, heitere Zeichnungen in Pastellfarben. Durch das gelungene Layout eignet sich das Buch auch schon für Erstleser. Die Reimform kann allerdings das Leseverständnis erschweren, vor allem da manche Reime - wahrscheinlich aufgrund der Übersetzung aus dem Englischen - doch recht holprig sind. "Tiffi von Flausch" ist als Serie angelegt, der Folgebund "Kuddelmuddel mit Katze" ist bereits erschienen.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	pli Kürzel	Nr. 12147167
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig Zuname			Dirk Vorname	
Hennig, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Unterwegs durch Stadt und Land Titel			ID: 121412147167	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-401-70168-4 ISBN	22 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik Junge Familie	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<p>Moritz fährt gemeinsam mit seinen Eltern im Auto in den Urlaub und für ihn gibt es erfreulicherweise unterwegs so viel zu sehen, dass ihm die Fahrt überhaupt nicht langweilig wird.</p>			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Es ist ein Wimmelbuch, und wie man es von Wimmelbüchern kennt, gibt es auf jeder Seite unzählige Geschichten zu entdecken und zu erzählen.
 Die Müllabfuhr leert die Tonnen, eine Oma bittet die Polizei um die Rettung ihrer Katze, die hilflos auf einem Baum hockt, in einem Haus muss die Feuerwehr einen Brand löschen und die Bewohner sitzen in Decken gehüllt auf der Straße, auf der Autobahn stehen sie im Stau. So zieht sich die Fahrt aufregend hin, bis die Familie mit ihrem Wohnmobil endlich auf die Fähre fahren kann, die sie zum endgültigen Ziel bringt.

Das alles wird mit einem kleinen Begleittext erweitert und - um die Aufmerksamkeit der Leser noch mehr zu fordern - gibt es kleine, durch ein Fernrohr wahrgenommene Bilder, die auf den großen Seiten wiedergefunden werden müssen.
 Die Illustrationen sind sehr lebensnah und farbenfroh mit vielen schönen, kleinen Details - ein Wimmelbuch eben!
 Und das Beste für kleine, noch ungeschickte Hände: die Seiten lassen sich mit Hilfe einer ausgestanzten Lasche völlig mühelos umblättern. Eine Variante, die für alle Bilderbücher übernommen werden sollte!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140223 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuenzler Zuname		Lou Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Violetta winzig, Ein Fischstäbchengroßes Abenteuer Titel			ID: 161416140223
gelesen von Anna Carlsson Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-401-26905-4 ISBN	Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Arena Verlag	Würzburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Audio-CD Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 21.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Endlich ist Violetta 1,40 m groß, da hat sie so lange drauf gewartet. Doch in manchen Situationen wird sie winzig klein und schrumpft zu einem Fischstäbchen.

Beurteilungstext
 Violetta Potts ist zehn Jahre alt geworden und schon 1,40 Meter groß. Das reicht, um endlich mit den ersehnten „Silberblitz“ im Freizeitpark zu fahren. Das ist aber mit viel Kribbeln im Bauch verbunden, zu viel vielleicht, denn plötzlich ist Violetta geschrumpft und besitzt nur noch die Größe eines Fischstäbchens. Nur gut, dass diese Phase nicht ewig andauert, in ihrer ersten Auferstehungsphase findet sie sich im Papierkorb wieder.
 Die Geschichte glaubt ihr natürlich niemand, bis sie sie ihrer Oma im Altenheim erzählt, die in ihrer Jugend ähnliches erlebt hat. Als die Großmutter des Diebstahls beschuldigt wird, nutzt Violetta ihre Schrumpffähigkeiten detektivisch und beweist auch nach langen Verwicklungen die Unschuld ihrer Oma.
 Eine süße, witzige Geschichte, die den Perspektivenwechsel von klein und groß sehr unterhaltsam darstellt. Anna Carlsson schafft es, die zehnjährige Violetta supergut darzustellen. Die charakteristischen Wesenszüge der Mitwirkenden werden stimmlich zum besten gebracht. Von mir ein absolut empfehlenswert für Kinder ab ca. 7 Jahre.

Nordrhein-Westfalen	Dortmund	VT	Nr. 1915147
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Staunton Zuname	Ted Vorname	ID: 19151915147
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reiter, Bea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Kanadisch Übersetz. aus Sprache

WHO AM I NOT -Von Lügen und anderen Wahrheiten Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
978-3-401-60045-1 ISBN	232 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Arena Verlag	Würzburg Ort	2015 Jahr	

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 07.03.2015	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Spannung Junge Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Erzählt wird die Geschichte eines namenlosen Jungen, der nach seiner Geburt in mehr als 16 Pflegefamilien aufwächst und zuletzt von einem Gaunerpärchen freigekauft wird. Gemeinsam mit der neuen "Familie" reist er durch die USA, um in Kaufhäusern und Fitnesscentern etc. Bürger zu bestehen. Als sein neuer Pflegevater lebensgefährlich verletzt wird, muss der Junge eine neue, falsche Identität annehmen, Danny Dellomondo. Doch wie lange kann der Junge diese Rolle aufrecht erhalten?

Beurteilungstext
 Obwohl streng genommen kriminell, ist der identitätslose Junge ist ein dennoch liebenswerter Antiheld. Man fühlt mit ihm, weil ihm das Schicksal bereits in jungen Jahren übel mitgespielt hat. Als Erzähler der Geschichte wirkt er authentischen und nüchternen Erzähler. Über solch eine Lebensgeschichte kann der Leser nur staunen. Von den negativen Erfahrungen ist man sehr geschockt. Mithilfe seiner vielfältigen Identitäten versucht der Protagonist seine hilflose Lage zu überspielen und zu ertragen. Dementsprechend fällt es ihm schwer, er selbst zu sein, weil er sich im Alltag immer nur verstellen muss und manchmal selber nicht mehr weiß, wer er eigentlich ist. Halt findet er einzig in der Literatur.
 Es ist schon erstaunlich, wie viel manipulatives und schauspielerisches Geschick der Identitätslose schon in jungen Jahren hat. Ältere Leser erinnern sich vielleicht noch an den "talentierten Mr. Ripley"? Die junge Version steht ihm hier in nichts nach.